

ANTRAG

der Fraktionen der CDU und SPD

Gründergeist stärken - Reibungsverluste für Unternehmensgründer weiter abbauen

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Landtag begrüßt das Engagement der Landesregierung für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Innovationen, neue Geschäftsmodelle und Startups. Hierzu zählt insbesondere die verbesserte Mittelausstattung im EFRE-Fonds für die Förderperiode 2014 - 2020, die unter anderem einen verbesserten Zugang von Unternehmensgründern zu Wachstumskapital zur Folge hat. Die Landesrichtlinie für Forschung, Entwicklung und Innovation hilft dank vereinfachter Verfahrensabläufe bei der Förderung unbürokratischer Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft.
- II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, auch zukünftig für neuen Gründergeist in Mecklenburg-Vorpommern zu werben und die damit verbundenen Chancen noch stärker in der öffentlichen bzw. politischen Debatte zu verankern und hierfür
 1. im Rahmen der vorhandenen Stellen und Haushaltsmittel den Startups und Innovationen das Land weiterhin als Partner zur Seite zu stellen und spezielle Task-Forces zu initiieren, die in den öffentlichen Behörden für Startups und bei Markteinführung von innovativen Geschäftsmodellen oder Produkten als direkter Ansprechpartner zur Verfügung stehen und schnelle und unbürokratische Entscheidungswege sicherstellen,
 2. im Rahmen der vorhandenen Stellen und Haushaltsmittel Entrepreneurship zukünftig als Lehre des schöpferischen Handelns im sozioökonomischen Umfeld in geeigneter Form in das Schul- und Hochschulsystem zu integrieren,

3. gegenüber dem Bund für weitere kapitalstärkende Maßnahmen und den Abbau von Reibungsverlusten von Start-Ups in deren Wachstumsphase zu werben.

Vincent Kokert und Fraktion

Dr. Norbert Nieszery und Fraktion

Begründung:

Der Landtag hat in der laufenden Legislaturperiode verschiedene Initiativen zur Stärkung des Gründergeistes in Mecklenburg-Vorpommern beschlossen (Drucksachen 6/1914, 6/2752, 6/3885). Die mithin initiierte verstärkte Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft wird insbesondere durch IHKs und HWKs in Mecklenburg-Vorpommern begrüßt.

Mit der Landesrichtlinie für Forschung, Entwicklung und Innovation wurde einer einfachen Handhabung und dem Bürokratieabbau in der Förderlandschaft Rechnung getragen. Der Aufwand zur Beantragung von Fördermitteln für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben wurde deutlich reduziert.

All diese, wie auch die erfolgreichen Instrumente für Gründerinitiativen auf Bundesebene (INVEST, EXIST-Programm) gilt es im stetigen Dialog zwischen Existenzgründern, Landesregierung, Kammern und den starken Finanzierungspartner der Existenzgründer (Bürgerschaftsbank M-V, der Mittelständischen Kapitalbeteiligungsgesellschaft, dem TBI Technologie-Beratungs-Institut GmbH und auch Genius Venture Capital GmbH) weiterzuentwickeln. Noch bestehende Reibungsverluste für die kapital- und zeitaufwendige Gründungsphase gilt es nun weiter abzubauen.

Damit auch zukünftige Gründergenerationen die damit weiter ausgebauten erfolgreichen Instrumente in Größenordnungen nutzen werden, sollte Entrepreneurship zukünftig als Lehre des schöpferischen Handelns im sozioökonomischen Umfeld in geeigneter Form in das Schul- und Hochschulsystem integriert werden